



PRESSEINFORMATION

Expertenfakten zum Weltkrebstag am 04.02.2015

## **Immuntherapien - neue Hoffnung im Kampf gegen Krebs aber kein Ersatz für Früherkennung**

Essen, 30.01.2015 – „Immuntherapie – Hoffnung, Chance, Durchbruch?“, so lautet das **Motto des diesjährigen Weltkrebstages am 4. Februar 2015. An diesem Tag wird mit zahlreichen Aktionen auf das Thema Krebs und seine Vorsorge- und Behandlungsmöglichkeiten aufmerksam gemacht. Für Professor Dietrich Baumgart, Internist und Kardiologe am Preventicum in Essen und Düsseldorf, bleibt trotz verbesserter Therapiemöglichkeiten die Früherkennung wichtigster Erfolgsfaktor.**

„Moderne Krebstherapien geben in der Tat Anlass zu Hoffnung“, so Baumgart. „Sie werden immer individueller und durchaus schonender – zumindest bei einigen Krebsarten.“ Neueste Ansätze der Forschung sind sogenannte Immuntherapien. Dabei werden bestimmte Zellen des eigenen Immunsystems so gezielt manipuliert, dass sie die Tumorzellen im Körper angreifen und zerstören. Anwendung finden sie vor allem bei sehr aggressiven Tumorerkrankungen wie zum Beispiel dem schwarzen Hautkrebs, bei denen herkömmliche Behandlungen wie Bestrahlung oder Chemo-Therapien nicht anschlagen. Baumgart: „Zur Zeit werden auf dieser Basis sogenannte Impfungen gegen Krebs klinisch getestet. Sie sollen zum Beispiel Patienten mit Augenkrebs vor weiteren Metastasen schützen.“<sup>1</sup>

„Man darf diese Therapien allerdings nicht mit einer allgemeinen Stärkung des Immunsystems verwechseln“, so Baumgart. „Es gibt noch keine wissenschaftlichen Beweise, dass ein starkes Immunsystem vor einer Krebserkrankung schützt. Vielmehr handelt es bei den neuen Therapien um gezielt gesteuerte Abwehrmechanismen mittels bestimmter genetisch bzw. biochemisch erzeugter Moleküle.“ Bislang kommen sie außerdem nur für wenige Patienten in Frage.

---

<sup>1</sup> Vgl. auch: <http://www.krebshilfe.de/startseite/aktuelle-themen/article/eine-gezielte-immunantwort-gegen-tumoren-starten.html>



**Preventicum**

Zentrum für  
Individualisierte Medizin

Das A und O für eine wirksame Behandlung von Krebs bleibt laut Baumgart die frühe Erkennung von Tumoren oder deren Vorstufen. „Dank moderner Diagnostik lassen sich in den meisten Fällen schon kleinste Tumoren mit wenigen Millimetern Durchmesser diagnostizieren“, weiß der Mediziner. In diesem Stadium ist ein Großteil mittels schonender Therapien heilbar. Vor allem bei den weit verbreiteten Krebsarten Brust- und Darmkrebs spielt die frühe Diagnose eine entscheidende Rolle. Daher findet Baumgart: „Immer noch nutzen viel zu wenige Menschen die Möglichkeiten einer gezielten Früherkennung.“

Weitere Informationen auch unter [www.preventicum.de](http://www.preventicum.de)

Der Abdruck ist frei, ein Beleg wird erbeten.

Der medizinische Inhalt basiert auf dem aktuellen Kenntnisstand von Prof. Dr. med. D. Baumgart und seinem Ärzteteam. Er darf nicht zur Diagnose oder Therapie eines gesundheitlichen oder medizinischen Problems verwendet werden und ersetzt nicht die Beratung durch einen Arzt oder Apotheker.

**Prof. Dr. med. Dietrich Baumgart**

ist Kardiologe, Internist und Vorsorgemediziner. Er war lange Jahre Oberarzt des Westdeutschen Herzzentrums Essen und führt heute zusammen mit dem Radiologen Dr. Thomas Zadow-Eulerich das Zentrum für individualisierte Medizin Preventicum in Essen und Düsseldorf. Er wurde als Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (European Society of Cardiology, ESC) berufen und ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Internationalen Gesellschaft für Prävention e.V.



**Preventicum**  
Zentrum für  
Individualisierte Medizin

## **Über Preventicum**

Das Medizinische Zentrum für Individualisierte Medizin Preventicum wurde 2003 gegründet und ist heute mit über 20.000 untersuchten Patienten und einem jährlichen Untersuchungsvolumen von über 2000 Patienten eine der führenden Kliniken für Diagnostik und moderne Medizin in Deutschland. Unter Leitung des Kardiologen und Internisten Prof. Dr. med. D. Baumgart und des Radiologen Dr. med. Th. Zadow-Eulerich untersucht und therapiert ein Team von Professoren und Fachärzten Unternehmenskunden wie auch Privatpatienten aus dem In- und Ausland. In nur vier Stunden können die verschiedensten medizinischen Fragestellungen umfassend und effizient abgeklärt werden. Darüber hinaus hat Preventicum sich einen Namen auf verschiedenen Therapiegebieten der Inneren Medizin, der Kardiologie, Gastroenterologie, der Nephrologie, der Diabetologie, und der interventionellen Radiologie gemacht.

### **HERAUSGEBER**

Preventicum  
Prof. Dr. med. D. Baumgart,  
Dr. med. Th. Zadow-Eulerich  
Theodor-Althoff-Straße 47  
45133 Essen  
Telefon 0201.84717-0  
[info@preventicum.de](mailto:info@preventicum.de)

### **PRESSEKONTAKT**

Preventicum  
Katja Geßner  
Tönneskamp 1  
46487 Wesel  
Telefon 01 72.24 59 578  
[gessner.katja@t-online.de](mailto:gessner.katja@t-online.de)